



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen

Sitzungstermin:	Montag, 16.08.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:15 Uhr
Raum, Ort:	Sozio-kulturelles Zentrum St. Spiritus, Lange Straße 49/51, 17489 Greifswald

Anwesend

Vorsitzende/r

Gerd-Martin Rappen

Mitglied

Walter Noack

Sebastian Adler

Johannes Barsch

Christoph Oberst

Robert Gabel

Sandro Hersel

Heiko Jaap

Dr. Andreas Kerath

Alexander Krüger

Jürgen Liedtke

Marvin Medau

Birgit Socher

Vertretung für: Bettina Bruns

Vertretung für: Yvonne Görs

ab 18:20 Uhr

Protokollant/in

Birgit Rosolski

Abwesend

Mitglied

Jan Evers

Bettina Bruns

Yvonne Görs

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Verwaltung:

Angela Baas

Barbara Breier

Antje Köppe
Winfried Kremer
Dr. Agnes Oestreich
Diana Stawinski
Franziska Willert
Steffen Winckler

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 2.1 Theatersanierung BV-V/07/0455-01
Hier: Interimspielstätte des Theaters während der Sanierung des Theaterhauses Greifswald
- 3 Aufstellung des Wahlvorstandes
- 4 Wahl der/des Ausschussvorsitzenden
- 5 Verpflichtung der/des Ausschussvorsitzenden und Übergabe der Sitzungsleitung
- 6 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.05.2021
- 7 Bestätigung der Niederschrift der Sondersitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit/des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen der Sitzung vom 03.06.2021
- 8 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 9 Mitteilungen der Verwaltung
- 10 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 11 Beschlusskontrolle
- 12 Beratung der Beschlussvorlagen
- 12.1 Annahme einer Spende für die Kita R. Petershagen BV-V/07/0433
- 12.2 Annahme einer Spende für die Kita Weg ins Leben BV-V/07/0451
- 12.3 Jahresabschluss 2020 des Abwasserwerkes Greifswald - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald BV-V/07/0429

12.4	Vermögenszuordnung zwischen städtischem Haushalt und Abwasserwerk Greifswald - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald - hier Bereich Gewässerbewirtschaftung	BV-V/07/0453-01
12.5	Änderung der Satzung über die Gewährung von Umzugsbeihilfen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	BV-V/07/0438
12.6	Satzung über die Gewährung einer Neugeborenenprämie der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	BV-V/07/0437
12.7	Ausschreibungsverfahren Grundstück Friedrich-Loeffler-Straße 8 (ehem. Jugendamt)	BV-V/07/0440
12.8	Immobilienbericht 2020	IV/07/0044
12.9	Sicher und anonym Hinweise geben SPD-Fraktion	BV-P-ö/07/0080-01
12.10	Einführung einer Transparenzsatzung SPD-Fraktion	BV-P-ö/07/0081-01
12.11	Selbstverpflichtung für die Bürgerschaft SPD-Fraktion	BV-P-ö/07/0082-01
12.12	Einführung einer Sponsoringsatzung SPD-Fraktion	BV-P-ö/07/0089-02
12.12.1	Einführung einer Sponsoringsatzung - Stellungnahme der Verwaltung vom 31.05.2021	BV-P-ö/07/0089-01
12.13	Nachrüstung der Greifswalder Schulen mit raumluftechnischen Anlagen Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	BV-P-ö/07/0114
12.14	Förderung der Nahversorgung für Ortsteile an der Küste Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	BV-P-ö/07/0115
12.15	Nutzbare Räumlichkeiten auf Riems für Kultur- und Vereinsaktivitäten Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ, Marion Heinrich	BV-P-ö/07/0116
12.16	Kein Verwahrentgelt für gemeinnützige Vereine und Organisationen Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	BV-P-ö/07/0121
12.17	Sichere Kitas durch Luftfilteranlagen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	BV-P-ö/07/0122
13	Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses	

14 Ende der Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.05.2021
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 6 Beschlusskontrolle
- 7 Beratung der Beschlussvorlagen
- 7.1 Theatersanierung BV-V/07/0455
Hier: Interimspielstätte des Theaters während der Sanierung des Theaterhauses Greifswald
- 7.2 Verkauf Bauparzelle 1 aus B-Plan 13 für den sozialen Wohnungsbau BV-V/07/0441-01
- 7.3 Verkauf Bauparzelle 2 aus B-Plan 13 zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum BV-V/07/0448-01
- 7.4 Unbefristete Niederschlagung einer Forderung von den durch das Landesförderinstitut M-V förderrechtlich nicht anerkannten Mitteln für die Sanierung eines Wohnobjektes BV-V/07/0439
- 8 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses
- 9 Ende der Sitzung

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Noack eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung.

Herr Adler wird als neues Mitglied des Ausschusses auf die gewissenhafte und ordnungsgemäße Durchführung verpflichtet.

Herr Noack verweist auf die Corona-Schutzmaßnahmen:

- das Tragen einer medizinischen bzw. FFP-Maske ist ununterbrochen verpflichtend,
- der Mindestabstand von 1,5 m ist zu wahren,
- unnötige Bewegungen im Raum sind zu vermeiden,
- die vorgegebene Sitzordnung ist nicht zu verändern,
- bei Benutzung des Standmikrofons darf dieses nicht berührt werden,
- alle Anwesenden müssen sich bei der Protokollantin abmelden,
- in regelmäßigen Abständen müssen Stoßlüftungen vorgenommen werden,
- nach Veranstaltungsende hat jeder seinen Platz mit Desinfektionstüchern zu reinigen.

Die Ladung zur Sitzung ist ordnungsgemäß erfolgt. Eine Beschlussfähigkeit ist mit den 12 anwesenden Ausschussmitgliedern gegeben.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Herr Noack teilt mit, dass die Vorlage zur Theatersanierung „ Interimsspielstätte des Theaters während der Sanierung des Theaterhauses Greifswald“ in den öffentlichen Teil vorgezogen werden soll.

Diese Verfahrensweise wird von Herrn Dr. Kerath bemängelt. Die Vorlage wurde für den nichtöffentlichen Teil verschickt. Bei einer beabsichtigten Verschiebung in den öffentlichen Teil würde es Probleme mit der geforderten Ladungsfrist geben. Eine Möglichkeit wäre die Einbringung als Tischvorlage.

Herr Kremer erklärt, dass man sich in einem Vergabeverfahren befindet und deshalb die Vorlage im nichtöffentlichen Teil behandelt werden sollte.

Nach Absprache der Ausschussmitglieder verbleibt die Vorlage im nichtöffentlichen Teil der Ausschusssitzung.

Über die Tagesordnung wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	0

2.1 Theatersanierung

Hier: Interimspielstätte des Theaters während der Sanierung des Theaterhauses Greifswald

BV-V/07/0455-01

Die nachträgliche Vorlage wird nicht auf die Tagesordnung gesetzt.

3 Aufstellung des Wahlvorstandes

Herr Noack würdigt die Arbeit von Herrn Wulff und bedauert, dass eine Verabschiedung nicht möglich war.

Der Ausschuss entscheidet sich für eine öffentliche Wahl.

4 Wahl der/des Ausschussvorsitzenden

Als Kandidat für den neuen Ausschussvorsitzenden wird von Herrn Liedtke Herr Rappen vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Herr Rappen erklärt sich bereit, dieses Amt wahrzunehmen. Es erfolgt die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	0	2

5 Verpflichtung der/des Ausschussvorsitzenden und Übergabe der Sitzungsleitung

Es erfolgt für Herrn Rappen die Verpflichtung auf die gewissenhafte Wahrnehmung der Pflichten unter Wahrung der Kommunalverfassung. Herr Rappen übernimmt die weitere Sitzungsleitung.

6 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.05.2021

Es gibt keinen Änderungsbedarf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	5

7 Bestätigung der Niederschrift der Sondersitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit/des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen der Sitzung vom 03.06.2021

Es gibt keinen Änderungsbedarf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	7

8 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen

keine

9 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Baas informiert über die Bestätigung des Haushaltes 2021/2022 durch das Innenministerium. Es gibt lediglich Einschränkungen bei der Höhe der Investitionskredite.

Herr Kremer gibt einen Sachstandsbericht zu den derzeit im Bau befindlichen Hochbauvorhaben der UHGW.

Frau Socher tritt der Sitzung bei. Somit sind jetzt 13 Mitglieder anwesend.

Auf Nachfrage zur Toilettensanierung Jahngymnasium erklärt Herr Kremer, dass diese für dieses Jahr nicht vorgesehen ist, da andere Maßnahmen vorrangig sind. Die Grundidee ist, die Toilettensanierung im Zuge einer größeren Maßnahme (Anbau/Lift) durchzuführen.

Die Frage von Herrn Liedtke, ob in der angegebenen Sanierungssumme für das Theater (45 - 50 Mio. EUR) schon ein Puffer für die Rabitzdecke, die aufgrund der Statik noch nicht begutachtet werden konnte, enthalten ist, bejaht Herr Kremer. Er hofft, dass die dafür veranschlagte Summe ausreichend sein wird.

10 Mitteilungen des/r Vorsitzenden

keine

11 Beschlusskontrolle

keine

12 Beratung der Beschlussvorlagen

12.1 Annahme einer Spende für die Kita R. Petershagen

BV-V/07/0433

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

12.2 Annahme einer Spende für die Kita Weg ins Leben

BV-V/07/0451

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

12.3 Jahresabschluss 2020 des Abwasserwerkes Greifswald - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

BV-V/07/0429

Frau Köppe bringt die Vorlage ein. Der geplante Gewinn in Höhe von 920.000 EUR wurde mit rund 918.000 EUR fast punktgenau erreicht. Es wurde viel Kraft investiert, um dieses Ergebnis zu erreichen. Das relativ hohe Investitionsvolumen muss übertragen werden und wird dann sukzessive abgebaut.

Herr Liedtke hebt die gute Arbeit des Abwasserwerkes hervor (Einführung der 2. Reinigungsstufe, Bau der Halle zur Schlammentwässerung).

Zur Finanz- und Vermögenslage möchte Frau Socher wissen, welche Strategien

verfolgt werden, um die Eigenkapitalquote des Unternehmens zu verbessern. Frau Köppe erklärt, dass nur ein Spielraum über die Eigenkapitalverzinsung besteht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

12.4 Vermögenszuordnung zwischen städtischem Haushalt und Abwasserwerk Greifswald - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald - hier Bereich Gewässerbewirtschaftung

BV-V/07/0453-01

Frau Willert teilt den Grund dieser Vorlage mit (Auflage der Eigenbetriebsverordnung - demnach Vermögensgegenstände den Aufgaben folgen). Bislang wurden Gräben und Durchlässe in der Bilanz der Stadt bilanziert. Mit dieser Vorlage werden die Vermögensgegenstände dem Abwasserwerk zugeordnet. Für den Kernhaushalt ändert sich nichts (Nullsummenspiel), weil die bisherigen Abschreibungen für die Anlagenvermögen an das Abwasserwerk übergehen. Dafür hat die Stadt jährlich eine Verringerung der Finanzanlage.

Auf Nachfrage informiert Frau Willert, dass in Absprache mit dem Vorsitzenden des Betriebsausschusses auf eine Behandlung im Fachausschuss verzichtet wird, weil es mehrfach in den Werkausschusssitzungen thematisiert wurde.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

12.5 Änderung der Satzung über die Gewährung von Umzugsbeihilfen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

BV-V/07/0438

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

**12.6 Satzung über die Gewährung einer
Neugeborenenprämie der Universitäts- und
Hansestadt Greifswald**

BV-V/07/0437

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	0

**12.7 Ausschreibungsverfahren Grundstück Friedrich-
Loeffler-Straße 8 (ehem. Jugendamt)**

BV-V/07/0440

Herr Kremer bringt die Vorlage ein. Nach Prüfung wurde aufgrund des Sanierungsaufwandes auf Eigennutzung verzichtet. Es wird vorgeschlagen, das Objekt zu verkaufen. Dass das Gebäude in der Bilanz mit 900.000 EUR bilanziert ist, wurde heute festgestellt. Die Summe wird voraussichtlich mit einer Ausschreibung nicht erreicht werden. Aufgrund der Wertgrenze der Bilanzierung muss die Vorlage bis zum Hauptausschuss angepasst werden, da jetzt die Bürgerschaft über einen Verkauf entscheiden muss. In Höhe der Differenz wird ein bilanzieller Verlust entstehen, der mit dem Haushalt ausgeglichen werden muss.

Die Nachfrage, ob mit der WVG zum Ankauf des Gebäudes Gespräche geführt wurden, wird von Herrn Kremer verneint. Es steht der WVG frei, sich dann im Rahmen der Ausschreibung zu beteiligen.

Herr Dr. Kerath informiert, sich gegen die Vorlage auszusprechen. Die SPD-Fraktion favorisiert das Verfahren, wie es auch z. B. in der Gützkower Straße 59 oder in der Steinstraße 10 praktiziert wurde. Ein entsprechender Änderungsantrag zur Hauptausschusssitzung bzw. Bürgerschaft wird angekündigt.

Herr Kremer betont, dass eine Wohnnutzung aufgrund des Gebäudezuschnittes nicht möglich sein wird und aufgrund eines unvermeidbaren Aufwandes nicht zur Bedingung gestellt werden sollte.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	4	3

Der Immobilienbericht wird durch Herrn Kremer vorgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

Herr Dr. Kerath erklärt, dass die nächsten 4 Vorlagen das Thema „Transparenz“ in unterschiedlicher Ausgestaltung behandeln werden.

In dieser Vorlage geht es um die Umsetzung der Vorgaben der Europäischen Union. So soll das „Anonyme Hinweis geben“ erleichtert werden.

Eine Umsetzung über den Städte- und Gemeindetag, wie von Herrn Rappen angeregt, wäre, so Herr Dr. Kerath, durchaus möglich. Die Vorlage gibt der Verwaltung den Handlungsauftrag, die Art der Umsetzung obliegt der Verwaltung. Hier kann man sich verschiedener Hinweise bedienen (sowohl vom Städte- und Gemeindetag als auch von verschiedenen Landesjustizministerien).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	3	2

Herr Dr. Kerath sieht es als wichtig an, bei Vertragsabschlüssen der Stadt auch entsprechend die Bevölkerung darüber zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	3	2

Mit der Vorlage soll die Möglichkeit geschaffen werden, Mitgliedschaften und Beteiligungen der Bürgerschaftsmitglieder „freiwillig“ transparent darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	4	1

12.12 Einführung einer Sponsoringsatzung

BV-P-ö/07/0089-02

Das Ziel dieser Vorlage besteht darin, ein gemeinsames Regelwerk für die beiden städtischen Beteiligungsgesellschaften (WVG und Stadtwerke) aufzustellen. Das Regelwerk als solches sollte transparent nach außen erscheinen, damit alle Vereine und Institutionen dieser Stadt wissen, dass die Gesellschaften finanzielle Unterstützungen in einem bestimmten Umfang leisten und sie sich ggf. auch an diese wenden können.

Niederschlagen sollte sich das Ganze im Band I und nicht im Band II zum Haushaltsplan.

Herr Dr. Kerath besteht auf den eigenen Beschluss und möchte nicht, wie in der Stellungnahme der Verwaltung vorgeschlagen, auf Einarbeitung dieser generellen Regelung in die Beteiligungsrichtlinie warten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	5	1

12.12.1 Einführung einer Sponsoringsatzung - Stellungnahme der Verwaltung vom 31.05.2021

BV-P-ö/07/0089-01

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

12.13 Nachrüstung der Greifswalder Schulen mit raumluftechnischen Anlagen

BV-P-ö/07/0114

Die Vorlage wird von Herrn Medau eingebracht. Es handelt sich bei dem Prüfauftrag um Nachrüstungen an Greifswalder Schulen und Kitas mit festeingebauten raumluftechnischen Anlagen mit Hilfe einer möglichen Förderung (80 %) der Finanzierung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und unter Einbezug des Kreises Vorpommern-Greifswald.

Frau Socher ergänzt, dass sich für eine zeitnahe Umsetzung ein Überblick verschafft werden muss, wo ein technischer Einbau an den Schulen und Kitas

überhaupt und wie schnellstmöglich stattfinden könnte.

Herr Kremer wird den Prüfauftrag abwarten, ihn dann gemeinsam mit Amt 41 abarbeiten und im Anschluss den Ausschuss informieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	2

12.14 Förderung der Nahversorgung für Ortsteile an der Küste **BV-P-ö/07/0115**

Herr Medau möchte diese Vorlage in den nächsten Gremienzyklus verschieben, da die OTV nicht beschlussfähig war.

Herr Krüger gibt die Anregung, in den Prüfauftrag z. B. auch einen Wochenmarkt (am Wochenende) in Wieck einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis

In den nächsten Sitzungszyklus verschoben

12.15 Nutzbare Räumlichkeiten auf Riems für Kultur- und Vereinsaktivitäten **BV-P-ö/07/0116**

Auch dieser Tagesordnungspunkt soll in den nächsten Gremienzyklus verschoben werden, da die OTV nicht beschlussfähig war.

Abstimmungsergebnis:

In den nächsten Sitzungszyklus verschoben

12.16 Kein Verwarentgelt für gemeinnützige Vereine und Organisationen **BV-P-ö/07/0121**

Herr Gabel bringt die Vorlage ein. Die Entscheidung der Sparkasse, Verwarentgelte auf überdurchschnittlich hohe Guthabenbestände (mehr als 100.000 EUR) zu erheben, könnte auch gemeinnützige Vereine und Organisationen betreffen. In der Regel, falls so ein hoher Geldbestand vorhanden ist, wird das Geld dort nur verwaltet (z. B. Durchlauf von Fördermitteln). Der Oberbürgermeister soll beauftragt werden, im Zweckverband der Sparkasse darauf hinzuwirken, das Verwarentgelt nicht an gemeinnützige Vereine und Organisationen weiterzugeben.

Frau Socher ergänzt, dass dieser Antrag auch in den Kreistag eingebracht wird.

Herr Noack erklärt, dass die Sparkasse auch an die Europäische Zentralbank Verwarentgelt zahlen muss. Mit Anträgen dieser Art wird in gewisser Weise die

Sparkasse geschwächt, auf dessen wirtschaftlichen Erfolg die Stadt angewiesen ist. Herr Noack schlägt vor, das Gespräch mit der Sparkasse zu suchen, um eine Einigung zu finden.

Herr Noack wird sich aufgrund seiner Tätigkeit im Verwaltungsrat der Sparkasse nicht an der Abstimmung beteiligen.

Herr Krüger möchte wissen, wie viele Vereine dies betrifft und welche Summen im Raum stehen.

Frau Socher wird bis zum Hauptausschuss diese Angaben nachreichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	4	1

12.17 Sichere Kitas durch Luftfilteranlagen

BV-P-ö/07/0122

Herr Krüger erklärt, dass mit dem Haushaltsbeschluss bereits die Schulen mit Luftfiltergeräten ausgestattet wurden. Damals wurden die Kindertagesstätten nicht berücksichtigt, was jetzt mit dieser Vorlage nachgeholt werden soll.

Die im Juli recherchierten Kosten in Höhe von 900 TEUR treffen nicht zu. Für 500 Räume für alle Träger liegen die Kosten bei ca. 300 TEUR (gefördert werden sollen pro Gerät höchstens 600 EUR). Die Folgekosten werden mit ca. 30 TEUR kalkuliert.

Die Vorlage wird bis zum Hauptausschuss überarbeitet.

Frau Baas erklärt, dass mit dem Quartalsbericht per 30.06. gegenwärtig der Verwaltung Mindererträge in Höhe von 3 Mio. EUR prognostiziert werden und Minderaufwendungen in Höhe von 3,5 Mio. EUR. Fundierte Aussagen werden hierzu im Quartalsbericht zum 30.09. getroffen.

Über die Summe von 300 TEUR hofft Frau Baas, eine Deckung zu finden. Des Weiteren weißt Frau Baas daraufhin, dass eine Ausstattung mit Luftfilteranlagen nur über einen investiven Zuschuss laufen kann, der dann über den städtischen Haushalt auch abgeschrieben werden muss. Die Folgekosten sind in der Regel von dem zu tragen, der den Zuschuss erhält (Zuwendungsempfänger).

Für Herrn Dr. Kerath stellt sich die Frage, warum ein Zuschuss gezahlt werden soll. Die Luftfilteranlagen bis 600 EUR stellen GWG's dar, die sofort in den Aufwand gehen und dann „Platzkosten“ sind.

Herr Krüger informiert hierzu, dass die Platzkosten bereits ausgehandelt sind und somit die Anschaffung der Geräte nicht beinhalten. Die Träger müssten somit in Vorleistung gehen und in Verhandlungen treten.

Über die Vorlage wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	2	5

13 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses

Herr Noack informiert, dass in der morgigen Ausgabe der Ostseezeitung ein Artikel erscheint, dass gegen den Geschäftsführer des Bauträgers B-Plan Nr. 55 wohl ermittelt wird. Er möchte wissen, ob dies bekannt ist.

Herr Dr. Kerath erklärt, dass diese Info so nicht stimmt. Die Ermittlungen richten sich gegen Herrn Besgen.

14 Ende der Sitzung

Die öffentliche Sitzung wird um 19:34 Uhr beendet.

Vorsitz:

Protokollant/in:

Gerd-Martin Rappen

Birgit Rosolski